



Fördern durch Bewegung

Vorbemerkungen

Die Lebenssituation und das Freizeitverhalten vieler Kinder hat sich erheblich gewandelt. Der Mangel an attraktiven Spiel- und Bewegungsräumen, in denen Kinder gefahrlos ihrem Bewegungsbedürfnis nachgehen können, sowie der zunehmende Konsum bewegungsarmer Freizeitangebote (Fernseher, Computer, Spielkonsole u. ä.) haben zur Folge, dass Haltungs- und Bewegungsauffälligkeiten sowie psychosomatische Beschwerden immer mehr zunehmen.

Inwieweit die erkennbare Steigerung an Verhaltensauffälligkeiten und Lernproblemen (z. B. ADS, ADHS, LRS und Dyskalkulie) auch auf Bewegungsmangel zurückzuführen ist, lässt sich gegenwärtig – wegen noch fehlender Forschungsergebnisse - nur vermuten. Doch ist ein solcher Zusammenhang im Schulalltag beobachtbar.

Im Sport- und Schwimmunterricht sollen die Kinder ihr Bewegungsvermögen verbessern und zumindest grundlegende Fertigkeiten im Schwimmen (Bronze) erreichen. In Turnieren und Wettbewerben mit anderen Schulen (Fußball, Dauerlauf-Biathlon, Ball-über-die-Schnur usw.) zeigen viele unserer Schülerinnen und Schüler ihre sportlichen Fähigkeiten.

Um darüber hinaus dem außerschulischen Bewegungsmangel unserer Schülerinnen und Schüler und dem vermuteten Zusammenhang zwischen Bewegungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten entgegen zu treten, wollen wir – soweit unsere verfügbaren Lehrerstunden dies zulassen - die Bewegungsangebote an unserer Schule erweitern.

Da Sport erfahrungsgemäß grundlegende lernrelevante Fähigkeiten fördert, soll aus einem Stundenüberhang immer auch die Sportförderung gleichberechtigt mit den anderen Unterrichtsbereichen versorgt werden.

Bewegungsangebote zusätzlich zum regulären Sportunterrichts

a) Vor dem Unterricht

Mehrmals in der Woche erhalten unsere Schülerinnen und Schüler das Angebot, vor dem Unterricht an bewegungsreichen Spielen in der Sporthalle teilzunehmen. Betreuung und Aufsicht werden von einer Sportlehrkraft gewährleistet.

b) Bewegungsspiele im Klassenraum

Nach Arbeitsphasen des Unterrichts, für die ein anstrengendes, bewegungsarmes Sitzen der Kinder notwendig war (z. B. bei längeren Schreibphasen), können kurze Bewegungssequenzen durchgeführt werden. Anregungen hierzu findet jede Lehrkraft in der Broschüre *Die bewegte Schule*.

c) Angebot in Arbeitsgemeinschaften

Für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen wird bei der Gestaltung der Arbeitsgemeinschaften darauf geachtet, dass immer auch ein bewegungsbetonendes Angebot vorgehalten wird (z. B. Tanzen, Handball, Fußball).

d) Sportförderunterricht

Für Kinder mit Bewegungsauffälligkeiten aus den Klassen 1,2 und 3 findet [soweit hierfür Lehrerstunden zur Verfügung stehen] ein Sportförderunterricht statt. Mit gezielten Angeboten aus den Bereichen Haltung, Koordination, Wahrnehmung und Ausdauer sollen sich die Kinder individuell positiv weiterentwickeln und in einer Kleingruppe gefördert werden.

e) Bewegungsangebote in der Ganztagschule

Das Ganztagsangebot beinhaltet ein vielfältiges Bewegungsangebot. Hierzu zählen beispielweise eine Tanz-AG sowie verschiedene wechselnde Sportangebote.

f) Bewegungsangebote auf dem Schulgelände

Die Nutzung des angrenzenden Waldstücks sowie des umzäunten Fußballfeldes bieten neben den vorhandenen Spielgeräten und Pausenspielzeugen ein vielfältiges Bewegungsangebot. Der Aspekt der Vielseitigkeit von Bewegungsangeboten ist bereits durch eine neue Schulhofgestaltung umgesetzt worden und soll durch kontinuierliche Weiterentwicklung des Schulgeländes sowie regelmäßige Anschaffungen neuer Spielzeuge und Spielgeräte im Vordergrund stehen.

Verabschiedet durch Beschluss
der Gesamtkonferenz

Verabschiedet durch Beschluss
des Schulvorstands

.....

.....